

## Handlungsfelder

Basierend auf den in Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** skizzierten Themenclustern werden nachfolgend mögliche kommunale Handlungsfelder herausgearbeitet, die der zu entwickelnden kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie als Grundstruktur dienen sollen. Die vorgeschlagenen Handlungsfelder wurden vom Kernteam im Auswertungsgespräch zu großen Teilen vorformuliert und im Nachgang durch das Biosphärenreservat bzw. Institut für ländliche Strukturforchung weiterentwickelt. Für die Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird empfohlen, bis maximal sechs Handlungsfelder zu bilden. Der folgende Vorschlag kann durch das Kernteam verifiziert und bei Bedarf angepasst und umformuliert werden:

- Nachhaltige Mobilität (Cluster 1)
- Lebenswerte Gemeinde (Cluster 2)
- Nachhaltige Wirtschaft und Tourismus (Cluster 3, 6)
- Natur und Umwelt (Cluster 4)
- Klimaschutz (Cluster 5)
- Globale Verantwortung und nachhaltiger Konsum (Cluster 6, 7)

Tabelle 1 berücksichtigt in Bezug auf die vorgeschlagenen sechs Handlungsfelder eine zusammengefasste Schwerpunktsetzung der Kommune, abgeleitet aus den ermittelten Handlungsbedarfen.

**Tabelle 1: Herausgearbeitete Handlungsfelder und Handlungsschwerpunkte**

Handlungsfelder	Handlungsschwerpunkte
<b>Nachhaltige Mobilität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau des ÖPNV</li> <li>▪ Einrichtung von E-Ladestationen in den OGs</li> <li>▪ Bestandsanalyse und systematische Beseitigung von Barrieren in öffentlichen Einrichtungen</li> </ul>
<b>Lebenswerte Gemeinde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserung der Gesundheitsversorgung</li> <li>▪ Stärkung des Angebots der betreuenden Grundschulen</li> <li>▪ Entwicklung von Ideen für eine generationenübergreifende Gemeinschaft und Zusammenarbeit</li> <li>▪ Stärkung und Integration der sozial schwachen Familien/ Bürger*innen</li> <li>▪ Angebotsentwicklung bezahlbaren Wohnraums</li> </ul>
<b>Nachhaltige Wirtschaft und Tourismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort</li> <li>▪ Nutzung von Industriebrachen und Ansiedlung von Betrieben</li> <li>▪ Fortsetzung des Ausbaus der Breitbandversorgung, Digitalisierung</li> <li>▪ Informationen zur nachhaltigen Entwicklung für Gewerbetreibende und Gewinnung der Wirtschaftsvertreter zur Mitgestaltung</li> <li>▪ Förderung regionaler/ lokaler Wertschöpfungsketten und Vermarktung</li> <li>▪ Ausbau des Tourismus unter Nachhaltigkeitsaspekten</li> </ul>
<b>Natur und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherung der Wasserversorgung und Niederhaltung der Arsen- und Nitratbelastung des Wassers</li> <li>▪ Herstellung örtlicher Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen</li> <li>▪ Erhalt von Kulturgütern und Naherholungsflächen</li> <li>▪ Offenhaltung von Naturräumen (Streuobstwiesen, Beweidung, offene Talauen, naturnahe Spielplätze)</li> </ul>
<b>Klimaschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steigerung der Energieeffizienz und energetische Sanierung in öffentlichen und privaten Gebäuden</li> <li>▪ Bewusstseinsbildung von Bevölkerung, Politik, Gewerbetreibenden und Institutionen zu Klimaschutz und nachhaltigen Energien</li> <li>▪ Nahwärmeprojekt Lindenburg (Wärmebündelkonzept)</li> <li>▪ Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzepts</li> </ul>
<b>Globale Verantwortung und nachhaltiger Konsum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Bürger*innen, Gewerbetreibende und Institutionen (Vorträge, Informationsveranstaltungen, Erwachsenenbildung)</li> <li>▪ Vermittlung der Bedeutung von Nachhaltigkeit in Grundschulen und Kindertagesstätten (einschl. kindgerechte Informationsveranstaltungen zum Klimaschutz)</li> <li>▪ Mögliche Etablierung eines Fairtrade-Kreises</li> </ul>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entwicklung von Strategien und Informationsangeboten zur Abfallvermeidung, Mülltrennung und Kreislaufwirtschaft</li></ul> |
|--|---|